

halten mochten/nicht Dinocratem/sonder Stasiraten nennet. So wöllen Strabo vnd Elianus/es sey der Architectus der Statt Alexandria nicht Dinocrates/sonder Chirocrates gewesen/oder als etliche beim Strabone lesen Chirocrates/vnd andere Chersiraten/aber Plinius vnd Solinus nennen in auch Dinocraten nach der meinung Vitruuij/dann auß welchen orten wir spüren das Vitruuius von Plinio vast in seiner Natürlichen history translatiert worden/gleicher gestalt wie man vom Solino haltet/das er sein Büchlein von aller Welt Wunderwerken herwiderrumb auß Plinio gezogen hab. Der namhafftig Historicus Justinus nennet den Architectum der Statt Alexandria Cleomenem. Weiter beklagt sich Vitruuius/das er alt/vnd sich in seinen kresten vnuermüglich befinde/von mancherley Leiblicher beschwerd/so das alter mit sich bringt/darumb auß solche Leibliche gaben/darauff sich Dinocrates höchlich vertröset/nicht verlassen dürffte/darumb er sich allein seiner Weißheit vnd Erfarenheit gebrauchen muß/ob er dardurch Keyserlicher Maiestat gunst erlangen möcht/dann sunst sey er aller hilff beraubt. Erzelet also sein fürnehmen vnd ordnung mit sonderlichem fleiß/die er halten wölle in folgenden Büchern/dann dieweil er bissher etwas gemeiner weiß von den dingen so zum Baw gehören/in der formierung gemeiner einleitung gehandelt/wöll er solche folgende ordnung mit bezeugung Natürlicher wärckung gnugsamlichen vollfüren.

Von der Alichen Welt / wie sich in der erste die Menschen gehalten/vnd von erster erzeugung der freundlichkeit vnd anfang der beywohning / vnd wie solchs von tag zu tag zugenommen.

Das Erste Capitel.

In alten zeiten erhielten sich die Menschen wie die wilden Thier/vnd das vnuernünfftig Vihe in Wildnussen/Gehölz vnd Wälden / vnd in jren Gruben oder Hölen mit grober wilder speiß also jr leben vollfürend oder zubringend. Als aber in mitler zeit an einem ort da die Bäume vast dick vnd eng in einander stunden / von vielfeltiger hefftiger bewegung von Wind vnd vngewitter hart getryben/vnd mit jren esten sich hart an ryben/hat es Fewrfüncklein gebē/darauff grosse flammen sich erhebt/von solcher hefftiger brunst seind sie hart erschrocken/vnd was in der nehe herumb sich hielt/hinweg geflohen. Als aber das groß Fewr ein wenig nachgelassen vnd gestillet / seind sie je neher hinzu gangen / vnd als sie die genüglichkeit der werme empfunden an jrem Leib / haben sie dem Fewr zugeschürt mit reißig vnd esten/solchs auffenthalten / also andere Menschen hinzu geführt/vnd mit deutung angezeigt/was nutz vnd gnüglichkeit sie darvon empfangen. In solcher versammlung der Menschen/als sie vielfeltige stymmen mit dem athem gabē/seind mit der zeit solche stymmungen zu worten worden / darmit jeglich ding / wie es on gefert mit solcher stymmungen gedeut gelernet haben / als dann ein ding offtmals mit solchen stymmen gedeut worden/ haben sie nach langer

l ger